

Oetker-Erlebniswelt feiert Jubiläum

■ **Bielefeld.** Zum zehnten Jubiläum der Dr.-Oetker-Erlebniswelt können Besucher von Mittwoch, 18. März, bis zum Samstag, 21. März, einen Blick hinter die Kulissen werfen. Anlässlich des Jubiläums werden drei Sonderführungen in dem ehemaligen Produktionsgebäude angeboten: „Kunde ist König“, „Erlebnisreiche Programme und Aktionen der Dr. Oetker Welt“ und „Blick hinter die Kulissen“. Pro Person kostet die Teilnahme zehn Euro. Der Kartenvorverkauf beginnt heute ab acht Uhr. Informationen und Anmeldungen unter Tel. (00 80 0) 71 72 73 74 oder per E-Mail an service@oetker.de.

Neuer Wanderplan erschienen

■ **Bielefeld.** Der Teutoburger-Wald-Verein hat für das erste Halbjahr 2015 einen neuen Wanderplan herausgebracht. Neben Touren in der näheren Umgebung werden auch entferntere Ziele erkundet. Am Samstag, 13. Juni, findet außerdem eine kleine Familienwanderung für Kinder und Erwachsene im Bereich Quelle (Niemöllers Mühle) statt. Nichtmitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von drei Euro pro Wanderung. Das komplette Programm steht online unter www.twv-bielefeld.de.

Restplätze bei Skireisen

■ **Bielefeld.** Der Sportbund hat bei einigen Skireisen noch Restplätze: Vom 6. bis 15. Februar geht es nach Meransen sowie nach Kiens am Kronplatz zum Alpinskifahren. Für Skilangläufer wird eine Reise vom 8. bis 15. Februar und für Alpinskifahrer vom 6. bis 15. März nach Ramsau am Dachstein angeboten. In den Familienskiereisen in den Osterferien gibt es auch noch einige Restplätze. Weitere Reiseangebote sowie der kostenlose Skikatalog können unter Tel. (05 21) 5 25 15 10 oder unter info@sportbundreisen.de angefordert werden.

Rabe Socke in der RaSpi

■ **Bielefeld.** Der frische Rabe Socke kommt nach Bielefeld. Barber's Puppentheater zeigt die Geschichten von den Kinderbuchstark Socke in den Stücken „Alles Gemerkt“ und „Alles Mutig“. Aufführungen finden am Donnerstag, 29. Januar, und Freitag, 30. Januar, jeweils um 15 Uhr und um 17 Uhr in der Ravensberger Spinnerei statt. Info: (01577) 7057287.

Transporter gestohlen

■ **Bielefeld.** In der Nacht auf Freitag, 23. Januar, ist nach Angaben der Kriminalpolizei ein schwarzer Mercedes Transporter an der Stadtheider Straße gestohlen worden. Das Fahrzeug vom Typ Viano 3,0 CDI hatte verschlossen im Bereich des Gebrauchtwagencenters an der Mercedes-Benz-Niederlassung Bielefeld gestanden. Der Verkäufer konnte den Polizeibeamten die Originalschlüssel präsentieren. Er bezifferte den Fahrzeugwert mit zirka 35.000 Euro. Hinweise an das Kommissariat 12, Tel. (05 21) 54 50.

Eltertraining in der Dornbusch-Schule

■ **Bielefeld.** Die Familienbildungsstätte Hedwig-Dornbusch-Schule bietet auch in 2015 das Gordon Eltertraining an. In diesem Kurs haben Eltern die Möglichkeit, in einem Klima von Annahme und Verständnis ihre Erziehungsgewohnheiten zu überdenken und ihr Verhalten zu ändern. Der Kurs startet am Donnerstag, 29. Januar. Anmeldungen unter (05 21) 98 26 090 oder unter hedwig-dornbusch-schule.de



Engagieren sich für mehr Medienkompetenz an der Schule: (v. l.) Juliana Otto, Ulrike Mund, Diana Böhler-Bachmann, Lothar Rösler, Petra Werning, Michael Wenzel und Anja Böllhoff. FOTO: ANDREAS ZOBE

Surfen im Netz, aber sicher

Bielefelder Einrichtungen setzen sich zusammen für mehr Sicherheit im Netz ein

VON ELENA GUNKEL

■ **Bielefeld.** Laut Kriminalkommissar Lothar Rösler ist Cybermobbing zurzeit noch keine Strafsache. Die Beleidigungen, die Bedrohungen sowie die Urheberrechtsverletzung im Netz dagegen schon. Mit dem Projekt „Surfen mit Sinn – Sicherheit im Netz“ setzen sich die Polizei, die Verbraucherzentrale, der Präventionsverein „EigenSinn“ und ihre Netzwerkpartner seit 2009 dafür ein, dass die Bielefelder Schüler, ihre Eltern und Lehrer fit im Umgang mit Internet sind und sich sicher und souverän im Netz bewegen.

Das Thema der digitalen Sicherheit sei heute aktueller denn je, sagt Juliana Otto vom Verein EigenSinn. „Die Jugendlichen verbringen immer mehr Zeit im Internet, es gibt kaum noch Lebensbereiche, die nicht durch digitale Medien durchdrungen sind.“

Bis jetzt haben die Experten des Netzwerks einzelne Schulprojekte, Lehrerfortbildungen und Elternabende organisiert, um den Jugendlichen, ihren Eltern und den Lehrern über die Chancen und Risiken des Internets aufzuklären. Doch dieses Jahr stellt das Projekt-Team

ein neues Konzept vor und setzt auf ein gemeinsames Angebot für alle drei Zielgruppen. „damit Schüler, Eltern und Lehrer das gleiche Wissen und Zugang zu gleichen Informationen gewinnen.“

„Oft fehlt die Medienkompetenz nicht nur den Jugendlichen, sondern auch deren Eltern“, sagt Anja Böllhoff von der Bielefelder Bürgerstiftung. Die Elternabende, an denen es um den Umgang mit digitalen Medien ging, wurden laut Böllhoff in den vergangenen Jahren sehr gut besucht.

Zum Preis von 150 Euro können die Schulen eine Reihe von Workshops rund um das Thema Medienkompetenz buchen. Dabei können die Termine flexibel über das Schuljahr verplant werden. Ein sicherer Umgang mit den Online-Medien, Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im Unterricht sowie die Prävention

von Internet- und Computerkriminalität an der Schule seien nur einige Schwerpunkte solcher Workshops.

Viele Projektteilnehmer haben Fachgebiete. Die Verbraucherzentrale fokussiert sich beispielsweise auf die Themen Finanzkompetenz und Verbraucherschutz. Die Polizei Bielefeld als einer der Gründer des Netzwerks organisiert laut Kommissar Lothar Rösler Workshops zum Thema Datenschutz und informiert über die strafrechtlichen Aspekte der Internetnutzung. Diese Veranstaltungen seien laut Rösler für Kinder ab etwa zehn Jahren geeignet.

Der erste Workshop soll laut Juliana Otto im Februar an der Theodor-Heuss-Schule in Sennebad stattfinden. Noch fünf weitere Schulen haben bereits ihre Anfragen an das Netzwerk gestellt. „Wegen des begrenzten Budgets des Projekts sowie der Personalfragen werden leider nicht alle Bielefelder Schulen dieses Jahr an den Workshops teilnehmen können“, sagt Otto.

Deswegen seien laut Michael Wenzel, dem Vorsitzenden des Fördervereins Surfen mit Sinn, alle Spender willkommen, die die Initiative unterstützen wollen.

INFO

Workshops rund um Medienkompetenz

- ◆ Um die Workshops des Netzwerks „Surfen mit Sinn“ zu buchen, müssen die Schulen die Experten im Projektbüro an der Marktstraße 36 (Telefonnummer 52 18 889) kontaktieren.
- ◆ Für jede Schule wird je nach Bedarf individuell über die Anzahl an Workshops und deren Themen entschieden.
- ◆ Seit 2009 wurden durch die Netzwerkpartner 528 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 16.000 Teilnehmern organisiert.
- ◆ Die Sparkasse und Bielefelder Bürgerstiftung unterstützen das Projekt jährlich mit 5.000 Euro.

Infobörse „Frau und Beruf“

Workshops und Vorträge bieten Informationen zu beruflichen Veränderungen

VON VIKTORIA BARTSCH

■ **Bielefeld.** Ob Wiedereinstieg oder beruflicher Neuanfang: Die Infobörse „Frau und Beruf“ richtet sich speziell an Frauen mit Fragen zu beruflichen Veränderungen.

„Es zeigt sich immer wieder, dass die Erwerbstätigkeit von Frauen Brüche aufweist“, sagt Monika Kruse von der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld. „Zum Beispiel durch Kindererziehung, Teilzeitarbeit oder eine längere berufliche Pause.“ Die Absicherung der Frauen im Alter ist durch den Ehemann nicht mehr gesichert, sagt Kruse, „umso wichtiger ist es, dass Frauen nicht den Anschluss im Beruf verlieren.“

Während der Börse können sich die Besucher rund um die Themen „Berufliche Orientierung“, „Wiedereinstieg“, „Weiterbildung“ und „Selbstständigkeit“ informieren. Bildungsträger, Beratungsstellen und Institutionen, wie die Handwerkskammer, die Agentur für Arbeit und weitere Akteure aus dem Bereich „Bildung und Wissen“ sind vertreten und bieten Beratung und Informationen an. Besonderes



Den Anschluss im Beruf nicht verlieren: Monika Kruse (v. l.), Vera Wiehe, Miriam Austermann, Nicole Johst, Gabriele Hiltl, Beate Ehlers und Petra Claes. FOTO: OLIVER KRATO

Augenmerk liegt in diesem Jahr auf den Themen „Business“ und „Bildung und Wissen“. Der Businessmarkt gibt selbstständigen Frauen die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Erstmals wird es auch einen Infopunkt zu den Mint-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) geben, um hier gezielt Berufsmöglichkeiten aufzuzeigen.

„Viele der arbeitssuchenden Frauen haben keine abgeschlossene Ausbildung“, sagt Gabriele Hiltl von der Agentur für Arbeit. „Ganz im Gegensatz zum Klischee, dass die Mehrheit der Frauen nur ein paar Stunden am Tag arbeiten möchten, suchen knapp 70 Prozent von ihnen eine Vollzeitstelle.“

Zum 22. Mal findet die Informationsbörse mit dem Ziel

statt, Frauen dabei zu unterstützen, ein existenzsicherndes Einkommen zu erwirtschaften – egal, ob als Alleinerziehende oder als Familienernährerin. So gibt es beispielsweise Workshops zu den Themen „(Kariere) Entscheidungen treffen leicht gemacht“ oder „Berufliche (Neu)Orientierung mit Familie?“ und Vorträge zu den Bereichen Schlüsselkompetenzen stärken und Unternehmensberatung. Unter dem Motto „Mit starkem Auftritt in den (neuen) Job“ können sich Frauen Tipps für den Bewerbungsprozess holen und sich mit Hinblick auf die eigene Bewerbungsmappe beraten lassen. „Auch über die Veranstaltung hinaus möchten wir den Frauen die richtigen Ansprechpartner vermitteln“, sagt Hiltl.

Organisiert wird die Infobörse vom Frauenbüro der Stadt Bielefeld, der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft, der Volkshochschule und dem Arbeitskreis „Frau und Beruf“. Die Messe ist am Samstag, 14. Februar, von 10.30 bis 16 Uhr in der Ravensberger Spinnerei. Der Eintritt ist frei. Das komplette Programm gibt es online unter www.frauen-in-bielefeld.de.

Börse und Fachvortrag zur kulturellen Bildung

Netzwerk-Veranstaltung in der Oetker-Halle

VON ARIANE MÖNIKES

■ **Bielefeld.** Kulturelle Bildung wird an vielen Bielefelder Schulen schon gelebt – kommt an einigen Einrichtungen aber auch zu kurz. Damit sich Schulen, Eltern und Kulturakteure besser vernetzen, lädt das Dezernat für Schule, Bürger, Kultur, das Kulturamt und das Bildungsbüro zu einer Veranstaltung rund um das Thema „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche“ am Freitag, 30. Januar, von 18 bis 20 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle ein.

Max Fuchs, ehemaliger Leiter der Arbeitsstelle für kulturelle Bildung, referiert unter dem Titel „Kinder und Jugendliche brauchen kulturelle Bildung!“. Er wird darlegen, welche Querschnittskompetenzen Kinder und Jugendliche durch kulturelle Bildung erlangen, so Kulturdezernent Udo Witthaus. Anschließend gibt es eine

Diskussion. Neben dem Vortrag kommen Schüler, Lehrer und Kulturakteure zu Wort und berichten, warum die aktive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur für sie wichtig ist.

In einer Kulturbörse werden Kunst- und Kulturakteure aus Bielefeld ihre Angebote und Projekte zum Thema „Kulturelle Bildung“ an Info-Ständen präsentieren. Ziel ist es, die Akzeptanz für kulturelle Bildung bei allen Beteiligten zu erhöhen und das Interesse für eine strukturierte Vernetzung der Akteure zu wecken, so Witthaus. Dieser Markt soll in Zukunft einmal im Jahr als wiederkehrende Veranstaltung ausgebaut werden, um den regelmäßigen Austausch zu fördern.

Die Veranstaltung ist ein Projekt aus der Gesamtkonzeption „Kulturelle Bildung in Bielefeld“. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Einlass: 17.30 Uhr.

Landesposaunenwart 80 Jahre alt

Geburtstagskonzert in der Zionskirche

■ **Bielefeld.** Unter Posaunenbläsern ist er bundesweit bekannt: Werner Benz, der frühere westfälische Landesposaunenwart, ist 80 Jahre alt geworden.

Der gebürtige Heidelberger und Orthopädie-Schuhmachermeister gründete schon als junger Mann einen Posaunenchor. Nach einer Ausbildung zum Diakon in Berlin kam er 1962 Herford an die damalige „Kirchenmusikschule für die Evangelische Kirche von Westfalen“. 1963 wurde er Posaunenwart der Lippischen Landeskirche, 1967 Landesposaunenwart und Geschäftsführer

des Posaunenwerkes der westfälischen Kirche mit Sitz in Bielefeld. Zum Posaunenwerk gehören heute über 300 Chöre mit rund 5.500 Bläserinnen und Bläsern. Benz, der später westfälischer Kirchenmusikdirektor wurde, gilt als Talentschmied

und förderte zahlreiche Nachwuchsmusiker.

Etlche seiner Schützlinge gewannen erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Benz ging im Jahr 2000 in den Ruhestand.

Während seiner Amtszeit gründete er das Westfälische Blechbläserensemble, mit dem er bundesweit bekannt wurde. Auch im Ruhestand blieb Benz aktiv und gründete beispielsweise den Seniorenposaunenchor Ostwestfalen, den er bis 2010 leitete. Noch heute dirigiert er kleinere Auftritte der „Bläser 70Plus“.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Werner Benz findet am Samstag, 7. Februar, ab 17 Uhr in der Zionskirche in Bethel ein Konzert statt. Unter anderem das Westfälische Blechbläserensemble und der Seniorenposaunenchor OWL spielen geistliche Musik.

Gebäude-Experten tagen

Informationen über neue Technologien

■ **Bielefeld.** Zahlreiche Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen wirken im Arbeitskreis Gebäude- und Immobilienwirtschaft zusammen. Beim letzten Treffen in Bielefeld ging es um einen Leitfaden zur „Personalbemessung“ für Ämter, die sich mit Hochbauten und Verwaltungsgebäuden befassen. An dem Konzept haben auch Fachleute aus Bielefeld mitgearbeitet.

Auch die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe veranstaltet eine Fachtagung. Am 29. Januar geht es um „Intelligente Gebäudetechnologien“. Die Tagung findet von 9 bis 18 Uhr im Handwerksbildungszentrum am Kleiberweg statt. Fachreferenten werden unterschiedliche intelligente Gebäudetechnologien vorstellen. In Neubauten werden moderne Haus- und Gebäudetechnologien nach weltweit gültigen Standards häufig sofort einge-



Experten: (v. l.) Stefan Jücker, Technischer Betriebsleiter des ISB, Arbeitskreisleiter Frank Allmeroth und Baudezernent Gregor Moss. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

baut und vernetzt. Die Vielfalt der technischen Möglichkeiten ist groß. Die Dozenten geben konkrete Hinweise, welche Technologie für welches Gebäude und welchen Zweck geeignet ist. Zeit für Diskussionen und Fachgespräche ist vorgesehen.

Anmeldung und Informationen unter Tel. (05 21) 560 85 55.

Hilfe bei der Jobsuche

Wie Studenten Kontakt zu Arbeitgebern bekommen

■ **Bielefeld.** Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit bietet zum Ende des Wintersemesters einen Workshop für Studenten an. Dabei können sie lernen, wie man Kontakt zu Arbeitgebern aufnimmt. Der Workshop findet am Donnerstag, 29. Januar, von 9 bis 13 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur an der

Werner-Bock-Straße 8 statt. Tipps zur Bewerbung werden in dieser Veranstaltung behandelt. Workshopleiter Martin Griepentrog bietet nach der Veranstaltung individuelle Beratungen an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung: Bielefeld.Hochschulteam@arbeitsagentur.de, oder Tel. (05 21) 5 87 32 53.